

# Inhaltsverzeichnis

<b>Methodisch-didaktische Hinweise</b> .....	4	3. Klasse: Eine wichtige Nachricht .....	40
<b>Hinweise zur Umsetzung im Unterricht</b> ...	5	Dialogtext .....	40
<b>Sequenzvorschlag</b> .....	6	Erarbeitung der Charaktere .....	42
Kopiervorlagen .....	7	Tafelmaterial: Eigenschaften .....	43
Aufwärmübungs-Kartei .....	7	Rollenschilder .....	44
Tipps für gute Vorleser .....	10	Differenzierungsmaterial .....	45
Unser Weg zum gelungenen Vorlesetheater..	11	3. Klasse: Die Matheproben-Krankheit ...	46
Hinweise zur Vorbereitung des Lesetextes ...	12	Dialogtext .....	46
Rückmeldeimpulse .....	14	Erarbeitung der Charaktere .....	48
Bewertungsbogen .....	15	Tafelmaterial: Eigenschaften .....	49
2. Klasse: Eine aufregende Nacht im Zelt	16	Rollenschilder .....	50
Dialogtext .....	16	Differenzierungsmaterial .....	51
Erarbeitung der Charaktere .....	18	4. Klasse: Die Perlenkette .....	52
Tafelmaterial: Eigenschaften .....	19	Dialogtext .....	52
Rollenschilder .....	20	Erarbeitung der Charaktere .....	55
Differenzierungsmaterial .....	21	Tafelmaterial: Eigenschaften .....	56
2. Klasse: Ab ins Bett! .....	22	Rollenschilder .....	57
Dialogtext .....	22	Differenzierungsmaterial .....	58
Erarbeitung der Charaktere .....	24	4. Klasse: Im Freibad .....	59
Tafelmaterial: Eigenschaften .....	25	Dialogtext .....	59
Rollenschilder .....	26	Erarbeitung der Charaktere .....	62
Differenzierungsmaterial .....	27	Tafelmaterial: Eigenschaften .....	63
2. Klasse: Schon wieder zu spät! .....	28	Rollenschilder .....	64
Dialogtext .....	28	Differenzierungsmaterial .....	65
Erarbeitung der Charaktere .....	30	4. Klasse: Die gestohlene Sammelkarte ...	66
Tafelmaterial: Eigenschaften .....	31	Dialogtext .....	66
Rollenschilder .....	32	Erarbeitung der Charaktere .....	69
Differenzierungsmaterial .....	33	Tafelmaterial: Eigenschaften .....	70
3. Klasse: Der Schokopudding .....	34	Rollenschilder .....	71
Dialogtext .....	34	Differenzierungsmaterial .....	72
Erarbeitung der Charaktere .....	36		
Tafelmaterial: Eigenschaften .....	37		
Rollenschilder .....	38		
Differenzierungsmaterial .....	39		

## Zum Gelingen des Vorlesetheaters tragen folgende Elemente bei:

1. Der Text muss von den Kindern sehr sicher beherrscht werden. So kann das Kennenlernen bzw. die individuelle Vorbereitung auch in die Hausaufgabe verlegt oder durch Tandemlesen zu Beginn der Stunde erleichtert werden.
2. Ein Einfühlen in die Rolle sollte durch Sprechübungen im Vorfeld (siehe Aufwärmübungen) vorentlastet werden. So können die Kinder zum Beispiel zentrale Sätze aus dem Text bereits erproben. Außerdem werden der spielerische Charakter und die Sprechabsicht der Figur deutlich.
3. Die Rollen sollten im Vorfeld charakterisiert werden. Hierzu bietet es sich an, den Figuren passende Adjektive zuzuordnen (siehe Arbeitsblätter zur Erarbeitung der Charaktere).
4. Um sicherzustellen, dass den Zuhörern die Rollenverteilung klar ist, sind Rollenschilder anzufertigen. Hierzu können die Kopiervorlagen verwendet werden. Auf etwas stärkeres Papier kopiert, evtl. angemalt und mit einer Schnur versehen, können Sie ganz einfach umgehängt werden. Alternativ ist es aber auch möglich, mit „echten“ Requisiten oder Kostümen zu arbeiten.
5. Um den Aufführungscharakter zu verstärken und die Motivation zu erhöhen, sollte eine Art „Bühnensituation“ geschaffen werden. Eine Ankündigung durch die Lehrkraft (z. B. mit Gong), rote Vorhänge oder ein Teppich können hierzu beitragen.
6. Um eine fachliche und differenzierte Rückmeldung für die Vorleser\*innen zu sichern, ist zum einen die Lehrkraft als Vorbild gefragt, zum anderen können eine Rückschau auf die Qualitätskriterien sowie Rückmeldeimpulse Unterstützung leisten.



## Aufwärmübungs-Kartei zum Vorleseetheater

### Gefühlskarussell



**Material:** Gegenstand zum Weitergeben (z. B. Ball)

**Aufgabe:**

Wählt in der Gruppe einen Satz (z. B. „Ich mache jetzt meine Hausaufgaben.“) und sprecht ihn in unterschiedlichen Gefühlslagen bzw. Stimmungen (z. B. wütend, erfreut, genervt). Gebt dazu den Gegenstand im Kreis weiter. Das Kind, das den Gegenstand hält, versucht den Satz passend zu sprechen. Nach einer Runde wechselt ihr das Gefühl.

## Aufwärmübungs-Kartei zum Vorleseetheater

### Spiegeln



**Material:** keines

**Aufgabe:**

Wähle ein Partnerkind und entscheidet euch gemeinsam für einen Satz (z. B. „Das Telefon klingelt.“). Partnerkind A sucht ein Gefühl bzw. eine Stimmung aus und spricht den Satz dementsprechend (z. B. aufgeregt). Partnerkind B versucht das Gefühl zu spiegeln, also nachzumachen, und zu benennen. Tauscht anschließend die Rollen.

## Aufwärmübungs-Kartei zum Vorleseetheater

### Gegensatzpaare



**Material:** keines

**Aufgabe:**

Wähle ein Partnerkind und entscheidet euch gemeinsam für einen Satz (z. B. „Es fängt an zu regnen.“). Partnerkind A sucht ein Gefühl bzw. eine Stimmung aus (z. B. traurig) und spricht den Satz dementsprechend. Partnerkind B versucht das Gefühl zu erkennen und den Satz im gegenteiligen Gefühl zu erwidern (z. B. traurig – fröhlich). Tauscht anschließend die Rollen.

## Lautstärke

Passe die Lautstärke an den Charakter und die Situation an.



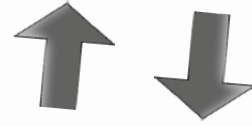
## Aussprache

Sprich deutlich und verständlich.



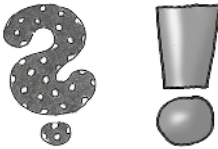
## Satzmelodie

Spiele mit deiner Stimme. Senke sie oder lasse sie höher oder tiefer klingen.



## Satzarten

- Achte darauf, dass man Aussagen, Fragen, Befehle und Ausrufe erkennen kann. Berücksichtige die Satzzeichen.



## Betonung

Betone wichtige oder besondere Wörter.



## Pausen

Setze an den passenden Stellen eine Pause ein (Satzende, Absatzende, Spannung, Denkpausen).



## Gefühle

Zeige die Gefühle des Charakters durch deine Stimmlage.



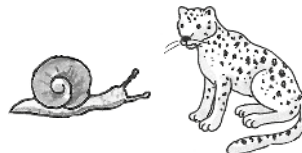
## Mimik/Gestik

Spiele mit deiner Mimik und Gestik passend zur Situation.



## Lesetempo

Passe dein Lesetempo dem Charakter und der Situation an.



## Unser Weg zum gelungenen Vorlesetheater



### 1. Text kennenlernen

- Text allein oder mit einem Partnerkind lesen
- Inhalt zusammenfassen
- unbekannte Begriffe klären



### 2. Rollen erarbeiten

- passende Adjektive den Charakteren zuordnen
- Aufwärmübungen zum Text durchführen



### 3. Lesetheater vorbereiten

- Rollen verteilen
- Requisiten/Rollenschilder vorbereiten
- Text vorbereiten (Markierungen, Unterstreichungen, Symbole)



### 4. Vorlesen üben

- Rollen einzeln trainieren
- Vorlesetheater in der Gruppe üben
- gegenseitige Rückmeldung



### 5. Lesetheater präsentieren

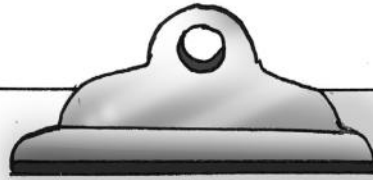
- Lesetheater der Klasse/Lerngruppe präsentieren
- Vorbereitungen, Tipps und Tricks beim Präsentieren beachten



### 6. Rückmeldungen einholen

- Rückmeldungen von Mitschüler\*innen und Lehrkraft einholen
- Rückmeldeimpulse und Bewertungsbogen nutzen





<b>Name:</b>	<b>Unterschrift:</b>
Von ____ Punkten hast du ____ Punkte erreicht.	
<b>Bewertungsbogen</b>	
	<b>Bewertung</b>
Du hast deutlich und gut verständlich gelesen.	
Du hast flüssig und fehlerfrei gelesen.	
Du hast die Lautstärke passend zur Rolle oder Situation gewählt.	
Du hast das Lesetempo passend zur Rolle oder Situation gewählt.	
Du hast Lesepausen gezielt und sinnvoll eingesetzt.	
Du hast Betonungen gezielt und sinnvoll eingesetzt.	
Du hast deine Stimmlage deiner Rolle angepasst.	
Du hast deinen Lesevortrag lebendig, ausdrucksvoll und passend zur Gefühlslage deines Charakters gestaltet.	
Du hast Mimik und Gestik eingesetzt, um deinen Lesevortrag zu unterstützen.	



# Erarbeitung der Charaktere

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Anna



Theo



Luis






1. Ordne die Eigenschaften den jeweiligen Rollen zu.

ängstlich

panisch

genervt

cool

verschlafen

mutig

beunruhigt

erschrocken

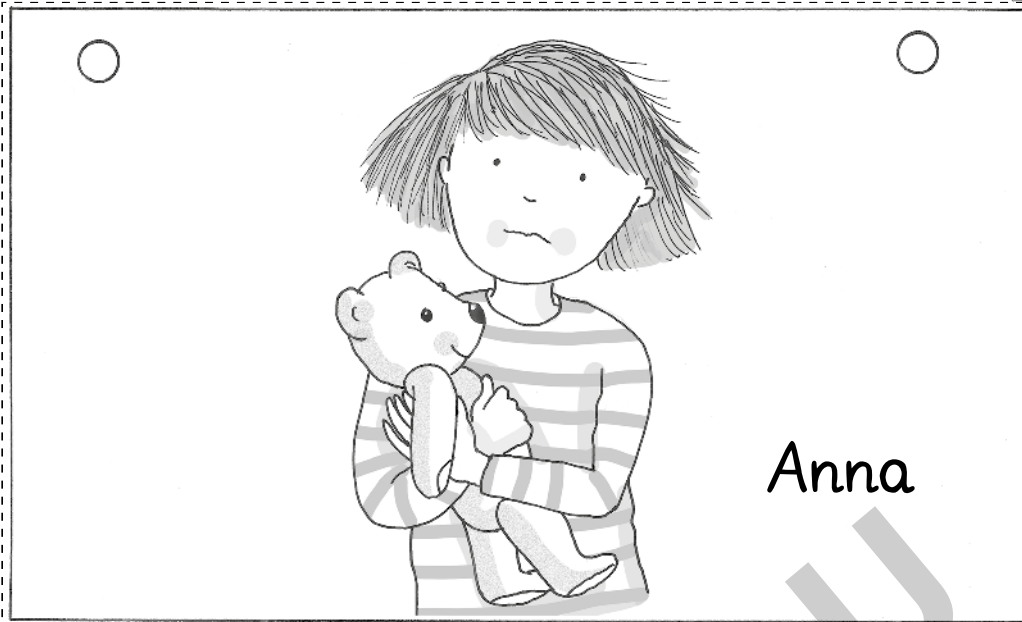
verzweifelt

2. Finde noch weitere passende Beschreibungen und trage sie in die Tabelle ein.

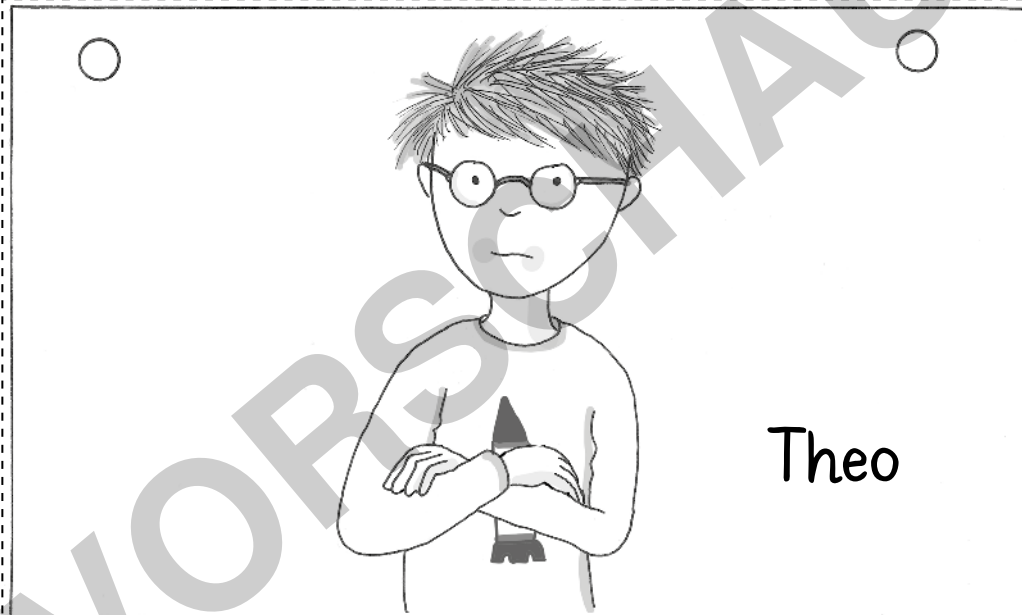


netzwerk lernen

zur Vollversion



Anna



Theo



Luis





**furchtlos**

**nervös**

**frech**

**streng**

**ängstlich**

**angriffslustig**

**wütend**

**schuldbewusst**

**genervt**



### Tipps zur Rolle des Vaters:

- **Sieh konzentriert in den Laptop, blicke nur beim Sprechen auf.**
- **Werde zunehmend genervter, lauter und eindringlicher mit deinen Ermahnungen.**
- **Fühle dich am Ende ertappt und peinlich berührt. Deine Stimme sollte jetzt leiser sein.**



### Tipps zur Rolle „Fabio“:

- **Steigere im Laufe der Situation die Wut deiner Rolle.**
- **Werde zunehmend lauter.**
- **Zeige deine Wut durch Mimik und Gestik. Du kannst z. B. grimmig schauen oder die Hand zur Faust ballen.**



### Tipps zur Rolle „Lena“:

- **Streite den Vorwurf am Anfang klar ab.**
- **Werde zunehmend verzweifelter, weil man dir nicht glaubt.**
- **Zeige deine Hilflosigkeit durch Schniefen oder eine zitternde, weinerliche Stimme.**





## Die Matheproben-Krankheit

**Personen:** Vater, Hanna, Franz

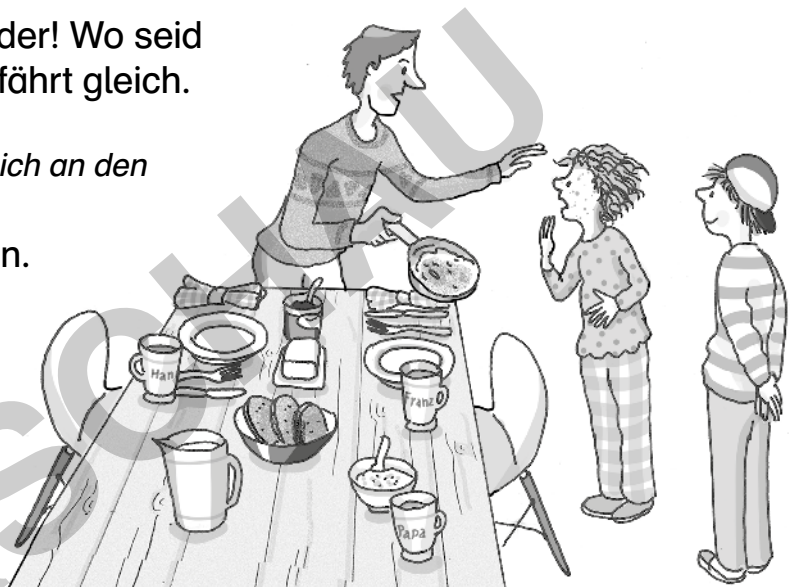
**Material:** Rollenschilder, Pfanne, Tisch, Stühle, ggf. rote Fäschungsschminke

*Wir befinden uns in der Küche der Familie Schuster. Der Vater bereitet gerade das Frühstück für seine beiden Kinder vor.*

**Vater:** Die Rühreier sind fertig, Kinder! Wo seid ihr denn so lange? Euer Schulbus fährt gleich.

**Franz** (*schlurft in die Küche und setzt sich an den Tisch*): Ich bin doch schon da. Ich musste noch meine Cap suchen. Ist der Kakao schon warm?

**Hanna** (*trottet ebenfalls in die Küche und hustet*): Papa, mir geht es gar nicht gut! Ich fühle mich krank. Ich glaube, ich kann heute nicht in die Schule gehen.



**Franz:** Komisch, gestern Abend, als deine Freundinnen zu Besuch waren, warst du doch noch topfit?

**Vater:** Oh je, meine Kleine! Was fehlt dir denn? Du siehst auch ganz blass aus.

**Franz:** Ach was! Die sieht doch aus wie jeden Morgen. Leicht zerknautscht und schlecht gelaunt, ganz normal eben.

**Hanna** (*wirft Franz einen bösen Blick zu*): Ich fühle mich heute richtig schlapp und mein Hals kratzt. Außerdem ist mir kalt. Wahrscheinlich habe ich auch Fieber. (*hustet*)

**Vater:** Hmm, hoffentlich hast du dich nicht erkältet. Ich mache dir gleich mal einen Tee und eine Wärmflasche. Dann hole ich das Fieberthermometer.



**Hanna:** Nein, nein! Das ist nicht nötig. Ich lege mich einfach gleich wieder ins Bett und ruhe mich aus.

**Franz:** Warum willst du dir denn nicht helfen lassen? Dann kann es ja nicht so schlimm sein.

**Hanna:** Woher willst du das denn wissen? Mir geht es richtig schlecht! Du bist echt gemein! *(Hanna stürmt aus dem Zimmer.)*

**Vater:** Also Franz, du könntest deiner Schwester gegenüber ruhig etwas netter sein, wenn es ihr nicht gut geht. *(blickt Richtung Tür)* Hanna, mein Schatz, komm zurück, damit ich dir den Tee und eine Wärmflasche geben kann.

*(Hanna kommt mit roten Punkten im Gesicht zurück.)*

**Hanna:** Bin ja schon wieder da.

**Vater:** Oh mein Gott! Wie siehst du denn aus? Wo kommt jetzt dieser schreckliche Ausschlag her? Hoffentlich sind das nicht die Windpocken.

**Hanna:** Ausschlag? Ach, deswegen juckt es mich so sehr im Gesicht. Jaaa, vielleicht sind es die Windpocken. Ich sollte heute wirklich auf gar keinen Fall in die Schule gehen. Nicht, dass ich noch jemanden anstecke.

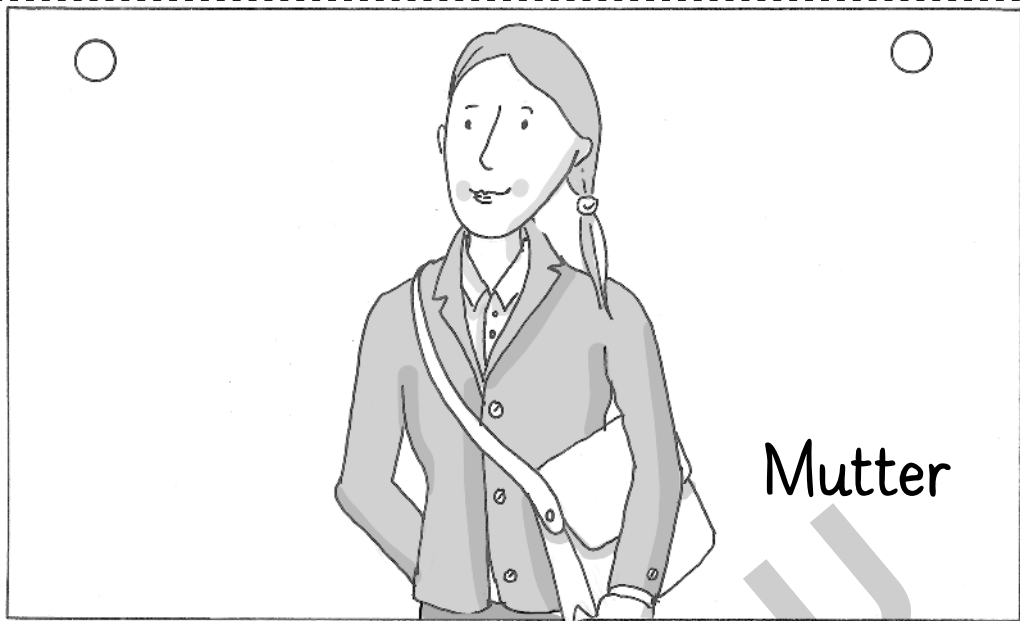
**Vater:** Ich rufe jetzt gleich Doktor Sonnleitner an. Der muss sich das unbedingt ansehen. Vielleicht kann der uns sagen, was das für eine seltsame Krankheit ist, die du dir da eingefangen hast.

*(Hanna schaut erschrocken.)*

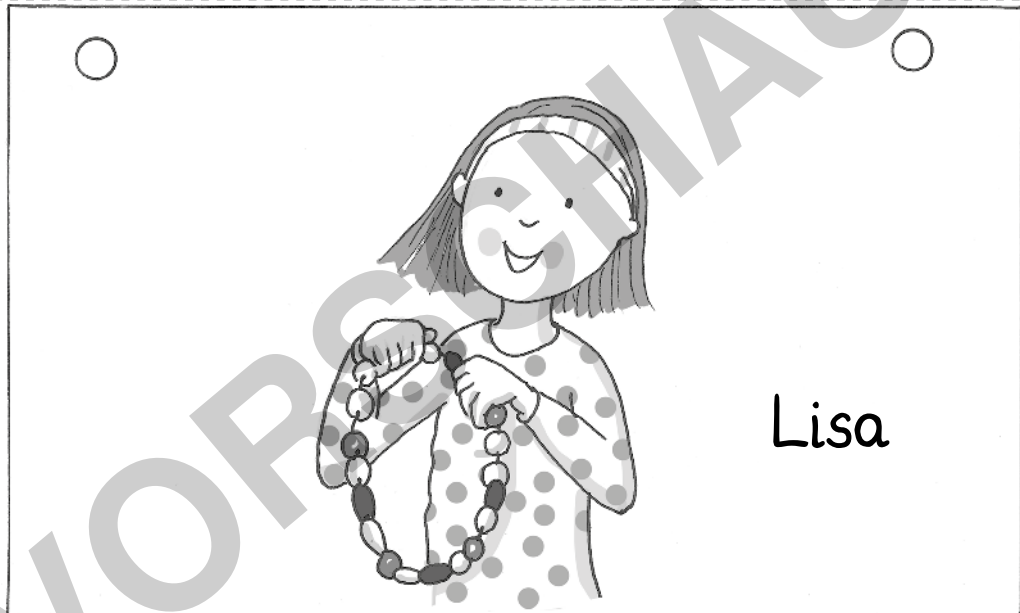
**Franz** *(lacht)*: Ich glaube, da brauchen wir keinen Arzt. Ich weiß, was das für eine Krankheit ist. Meine Diagnose lautet: Matheproben-Krankheit mit Lippenstift-Pusteln. Ist es nicht so, Schwesterherz?

*(Franz steht auf und verschmiert mit dem Finger Hannas Punkte im Gesicht.)*





Mutter



Lisa



Elias